



INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 90 | 10.09.2014 | www.investor-magazin.de

Red Eagle Mining
Wirtschaftlichkeit beeindruckt

Westag & Getalit
Nur auf den ersten Blick langweilig



**Curis Resources
Übernahme!**



**DEAG
Spurrille**



**Evotec
Druck**



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de



Editorial

Liebe Leser!

Die **Europäische Zentralbank** samt ihres Chefs **Mario Draghi** hat am Donnerstag versucht, die Muskeln spielen zu lassen. Der Leitzins wurde noch einmal gesenkt und ist nun am Anschlag. Danach kommt nur noch die Null, sprich: Geld wird dann kostenlos an die Banken verliehen. Zudem will der Italiener nun Kreditpakete von Banken aufkaufen, um Platz für neue Unternehmensdarlehen zu schaffen. Draghi lässt also seinen Worten aus dem vergangenen Jahr Taten folgen. Eine schlechte Nachricht für Sparer, die immer noch auf Anleihen, Spargbücher, Tagesgeld oder gar - Gott bewahre - auf Lebensversicherungen setzen. Eine gute Nachricht ist es aber für den Aktienmarkt. Institutionelle Investoren wie Pensionskassen oder Versicherungen werden ihre Investments in Aktien ausbauen. Auch die Immobilienmärkte dürfte das stützen. Auswirkungen hat diese Entwicklung aber auch auf den Euro. Manche rechnen schon mit einer Parität zum US-Dollar. Da könnte es sich lohnen, den einen oder anderen US-Titel ins Portfolio aufzunehmen. Wie stark der Euro fallen wird, wissen wir natürlich auch nicht. Und auch die Parität scheint uns etwas hochgegriffen, schließlich rechnen wir damit, dass auch die **Federal Reserve** die echte Zinswende noch etwas aufschieben wird. So gut geht es der US-Konjunktur nicht. Fakt ist: die deutsche Exportwirtschaft wird hiervon profitieren. Und sollte es tatsächlich so kommen, dürften sich auch die Schwellenländerwährungen stabilisieren. Einfach ausgedrückt: Was also schlecht ist für den Sparer, ist gut für die Weltwirtschaft.

Die Schuldenlüge

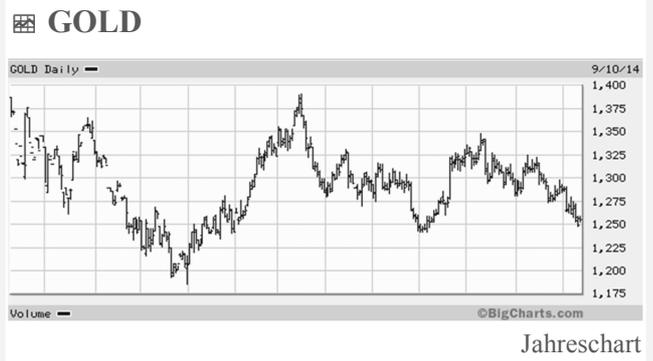
„Schäuble präsentiert ersten schuldenfreien Haushalt!“ So oder so ähnlich lauteten die Schlagzeilen der vergangenen Tage. Unsere Regierung hat es tatsächlich geschafft, diese große Lüge dank naiver Massenmedien unters Volk zu bringen. Die Wahrheit sieht aber anders aus. Schon seit Jahren erklärt diese Koalition, dass sie kurz davor stehe, keine neuen Schulden aufzunehmen. Fakt ist: Man trickst erstens herum, so dass die Planung überzeugend aussieht. Zweitens wird im Nachhinein festgestellt, dass man doch neue Verbindlichkeiten aufnehmen musste. Dann aber - drittens - titelt keine Zeitung, dass das Ziel verfehlt wurde. Und nicht zuletzt: Der Bund hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten, schon mit dem Beginn des großen Schuldenmachens unter **Theo Waigel**, immer mehr Aufgaben an die Länder und Kommunen abgegeben. Die stehen vielerorts mit dem Rücken zur Wand. Darauf baut unsere aktuelle Regierung ihre „Erfolge“ in Sachen Neuverschuldung auf. Bezahlen dürfen das unsere Kinder und Enkel. Lassen sie sich also nicht beirren: Deutschland wird leider auch 2015 Schulden machen.

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

- 2 Editorial
- 3 **Aktie der Woche:** Westag & Getalit AG
- 4 **Deutsche Unternehmen im Fokus:** DEAG, Evotec, Indexveränderungen - RIB Software
- 5 **Anleihe:** Eyemaxx Real Estate
- 6 **Kurz vorstellt:** Red Eagle Mining
- 7 **Rohstoffnews:** Curis wird übernommen, Prairie Mining, Focus Ventures
- 8 **Rohstoffpreise und Links**
- 9-10 **Empfehlungslisten**

Ausgewählte Charts



DAS INVESTOR MAGAZIN
können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

Westag & Getalit: Nur auf den ersten Blick langweilig

☒ Türen, Zargen, Sperrholz oder Laminat - diese Produktpalette weckt auf den ersten Blick wahrlich nicht die Fantasie von Investoren. Dennoch ist Anbieter **Westag & Getalit** einen detaillierten Blick wert. Die Gesellschaft aus dem ostwestfälischen Rheda-Wiedernbrück hat sich genau auf diese Bereiche spezialisiert und kann damit seit Jahren solide Umsätze und Gewinne einfahren. Dazu kommt nun auch noch eine Prise Auslandsfantasie, doch dazu später mehr.

Deutschland sorgt für Stabilität

Im ersten Halbjahr konnte Westag & Getalit die Einnahmen leicht um 2,1% auf 110,1 Mio. Euro steigern. Grundsätzlich fährt man mit der ordentlichen, aber nicht dynamischen Wirtschaftslage in Deutschland gut mit. Allerdings beschränkte sich das Wachstum auf das Segment Türen/Zargen. Hier gab es zwischen Januar und Ende Juni ein Plus von 6,3% auf 58,6 Mio. Euro zu verzeichnen. Leichte Kopfschmerzen dagegen bereitete das zweite Standbein

☒ Westag & Getalit



„Oberflächen/Elemente“. Hier ging der Umsatz sogar leicht um -2,9% auf 50,34 Mio. Euro zurück. Dies lag laut Unternehmensangaben aber vor allem an der Schwäche auf den Auslandsmärkten. Der Vorteil aber ist: Westag & Getalit macht nur etwa ein Fünftel seines Geschäfts außerhalb der Landesgrenzen. Der Effekt auf den Konzernumsatz und -gewinn ist also überschaubar.

Ausland als Chance

Allerdings besteht hier auch das größte Potenzial für die Gesellschaft, ihr Wachstum zu forcieren. Schon 2013 gingen die Auslandsumsätze leicht zurück. Sobald sich die Lage in Europas Wirtschaft verbessert, wird auch dieses Geschäft wieder anziehen. Wir trauen dem Unternehmen aber auch zu, sich langfristig trotz Gegenwind in diesem Bereich zu verbessern.

Die Dividende lockt

Kaufargumente für die Aktien von Westag & Getalit gibt es viele. Im Vorjahr schüttete man 1 Euro je Vorzugsaktie aus, was aktuell einer Dividendenrendite von mehr als 5% entspricht. Das ist in Zeiten von Minizinsen und Geldschwemme ein überzeugender Faktor. Diese Ausschüttung



Quelle: Westag & Getalit AG

sollte auch für dieses Geschäftsjahr möglich sein. Vorstandschef **Bernhard Wenninger** hatte in der vergangenen Woche auf der SCC (Small Cap Conference) in Frankfurt gesagt, dass er eine „ordentliche“ Umsatz- und Ergebnisentwicklung für das Gesamtjahr erwartet. Somit sollte also mindestens das Vorjahres-Ergebnis von 1,22 Euro je Anteilschein drin sein. Für die ersten sechs Monate wurden bereits 0,65 Euro ausgewiesen, und damit 10 Eurocent mehr als im Vorjahreszeitraum.

Eigenkapitalquote überzeugt

Daneben lohnt sich auch ein Blick auf die Bilanz. Die Eigenkapitalquote lag Ende 2013 bereits bei mehr als soliden 68% und dürfte sich bis Ende Dezember aller Wahrscheinlichkeit nach noch leicht verbessern. Auch in Sachen Cashflow kann Westag & Getalit überzeugen.

Ein echter Nebenwert

Die Aktie ist eigentlich nur unter echten Nebenwerte-Fans bekannt. Investor Relation-Aktivitäten des Managements halten sich in Grenzen, von einem Research eines Analysehauses ist uns nichts bekannt. Wir schätzen die Bewertung auf KGV-Ebene für dieses Jahr auf etwa 14,5. Im kommenden Jahr dürfte der Wert noch leicht sinken. Neben der Dividendenrendite spricht auch ein Kurs-Umsatz-Verhältnis von etwa 0,25 für den Titel. Als Investment bietet sich für Privatanleger die Vorzugsaktie (19 Euro; DE0007775231) an. **Aufgrund des niedrigen Handelsvolumens sollten sie allerdings strikt limitiert ordern. Kaufen Sie die Anteile auf aktuellem Niveau und gegebenenfalls bei 18,50 Euro. Als Stoppmarke empfehlen wir abhängig von ihrem persönlichen Risikoprofil 15 Euro.** (td) ◀

Deutsche Aktien im Fokus

DEAG in der Spur

Die Sommersaison mit den vielen Open-Air-Veranstaltungen ist schon fast vorbei. Nun wartet das Weihnachtsgeschäft auf die **DEAG Deutsche Entertainment AG** (6,10 Euro; DE000A0Z23G6). Die Grundlagen dafür wurden bereits im ersten Halbjahr geschaffen, wie Finanzchef **Christian Diekmann** in der vergangenen Woche auf einer Investorenveranstaltung in Frankfurt betonte.

Die Halbjahreszahlen der Berliner fallen dementsprechend wenig überraschend aus. Der Musikdienstleister erhöhte die Einnahmen leicht auf 96,7 Mio. Euro. Obwohl bereits zahlreiche Aufwendungen für den Vertrieb im zweiten Halbjahr getätigt wurden, bleibt das EBIT stabil bei 5,2 Mio. Euro. Nach Steuern und Minderheitenanteilen gab es einen kräftigen Gewinnsprung auf 3,1 Mio. Euro. Spannung verspricht vor allem das zweite Halbjahr. Die DEAG teilte mit, dass die Vorverkaufsgelder um 52% über dem Vorjahreswert liegen. Hinzu kommt, dass die Berliner rund 33,9 Mio. Euro per Ende Juni auf dem Konto hatten. Die Mittel werden vermutlich für die Akquisition weiterer regionaler Konzernveranstalter eingesetzt.

Langfristig höhere Gewinne wahrscheinlich

Allerdings liegt unser Fokus auf der Entwicklung der kommenden Jahre. Ab 2016 will die DEAG massiv den eigenen Ticketvertrieb über das Internet ausbauen. Sollte es gelingen, künftig mindestens ein Drittel der Karten in Deutschland selbst zu vermarkten, winken ganz andere Gewinnsprünge als zum ersten Halbjahr. Bisher arbeitet die Gesellschaft vor allem mit Vermarktern wie **Ticketmaster** zusammen. Sollten die Ziele im Eigenvertrieb von Konzertkarten erreicht werden, dann ist auch das Kursziel der Analysten von **Hauck & Aufhäuser** nicht mehr ambitioniert. Sie hatten jüngst 10,50 Euro ausgerufen. Daneben besteht der Reiz in der Deag-Aktie vor allem im Content. Ein Live-Konzert kann nicht wie eine Musik-CD als Kopie illegal im Internet verbreitet werden. Es bleibt ein einmaliges Erlebnis und scheint auch konjunkturell schwierigen Phasen zu trotzen. Insofern ist das Geschäftsmodell des deutschen Platzhirsches mit seiner nationalen wie internationalen Aufstellung (Schweiz, Großbritannien, Österreich) unseres Erachtens mehr als solide und verspricht in den nächsten Jahren satte Gewinnsteigerungen. Die Aktie konnte zuletzt wieder einmal die 6 Euro-Marke überwinden, nachhaltig ist das aber bisher noch nicht gelungen. Seit unserer Erstempfehlung liegen sie bei dem mit einem 16er KGV bewerteten Titel

DEAG Deutsche Entertainment

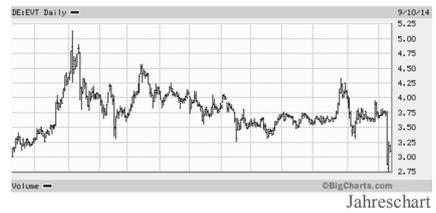


mit 78% im Plus. **Wir bestätigen unsere positive Einschätzung und raten weiter zum Kauf bis 6 Euro. Als Stoppmarke empfehlen wir 5,10 Euro. (td) ◀**

Evotec unter Druck

Am Dienstag war die Aktie von **Evotec** (3,20 Euro; DE0005664809) eines der heißesten Themen auf dem Parkett. Das Biotechnologieunternehmen aus Hamburg verlor gleich zum Handelsauftakt mehr als 20% an Wert und rutschte unter den von uns nachgezogenen Stopp. Allerdings blieb für Anleger, die unserer Erstempfehlung gefolgt waren, immer noch ein Gewinn von 17,6% übrig. Was war passiert? Evotec hatte seine Jahresprognose wegen Unregelmäßigkeiten bei einem Partnerunternehmen in Frage gestellt. Der US-Pharmakonzern **Hyperion** habe bei einem zugekauften Unternehmen schwerwiegendes Fehlverhalten bestimmter Mitarbeiter in Bezug auf Studiendaten festgestellt und breche daher die Arbeiten am Diabetesmittels Diapep277 ab, hieß es. Nun stehen Wertberichtigungen im Volumen von 8,7 Mio. Euro im Raum. Diese sind allerdings nicht liquiditätswirksam. Dennoch haben die Hanseaten nun viel Vertrauen an der Börse eingebüßt. **Auch wenn dieser Tiefschlag einmaliger Natur sein sollte, wagen wir vorerst keinen direkten Wiedereinstieg in die Aktie. Evotec kommt auf unsere Beobachtungsliste. (td) ◀**

Evotec



Indexveränderung: RIB steigt in TecDAX auf

Der **Arbeitskreis Aktienindizes der Deutschen Börse** hatte am vergangenen Mittwoch nach Redaktionsschluss getagt. Im Leitindex **DAX** bleibt alles wie gehabt, in den Aktienbarometern darunter aber gibt es zahlreiche Veränderungen. So steigen die Immobilienfirma **Deutsche Annington** und der Gabelstapler-Hersteller **Kion** in den **MDax** auf. Sie verdrängen den Grafitelektroden-Produzenten **SGL Group** sowie den Großküchen-Ausrüster **Rational** aus dem Mittelwerte-Index. Diese beiden Unternehmen steigen in den **SDAX** ab. Dort sind sie ebenso Neulinge wie die Aufsteiger **Braas Monier** und **Stabilus**. Dafür müssen der Weinhändler **Hawesko** und der Kunststoffteile-Anbieter **Balda** weichen. Auch im **TecDAX** gibt es Veränderungen. So wurde unser Empfehlungswert **RIB Software** in den Technologiewerteindex aufgenommen. Das Unternehmen verdrängt den Software-Entwickler **PSI**, der ebenfalls auf unserer Empfehlungsliste steht. (td) ◀

Anleihemärkte

Eyemaxx kommt mit 8%-Anleihe

Die Sommerpause ist vorbei, an der Börse hat der Herbst begonnen. Und das bedeutet, dass die ersten Unternehmen wieder mit Anleihen um das Geld der Anleger buhlen. Dazu zählt derzeit auch die **Eyemaxx Real Estate**. Das börsennotierte

Unternehmen aus Österreich hatte bereits vor mehreren Monaten angekündigt, die Geschäftstätigkeit auszuweiten und neben Gewerbeimmobilien auch in den deutschen und

österreichischen Pflege- und Wohnimmobilienmarkt einzusteigen. Die Vorarbeit hat das Unternehmen bereits geleistet. So hat Eyemaxx laut Vorstandschef und Gründer **Michael Müller** bereits eine Projektpipeline im Volumen von 90 Mio. Euro aufgebaut. „In Potsdam werden wir noch in diesem Jahr mit dem Bau einer Wohnanlage beginnen“, kündigte der CEO jüngst an. Das durchschnittliche Projektvolumen im Pflegebereich soll bei rund 10 Mio. Euro liegen, bei Wohnobjekten kann dieses auf bis zu 30 Mio. Euro steigen. Die Zielrendite liegt in beiden Märkten bei 10% bis 15%, wobei die Gesellschaft mit Eigenmitteln von jeweils rund 25% arbeiten möchte.

8% plus Inflationsschutz

Die Expansion will das Traditionsunternehmen mit einer neuen Anleihe finanzieren. Es ist bereits die vierte in der Unternehmensgeschichte. Mit dem aktuellen Bond will Eyemaxx bis zu 30 Mio. Euro bei Anlegern einsammeln. Das Papier bietet einen Kupon von 8% pro Jahr und ist mit einer Laufzeit von fünfeinhalb Jahren ausgestattet. Neben dem jährlichen Zins bietet die Anleihe für die Gläubiger einen Inflationsschutz. Sollte während der Anleihelaufzeit die Preissteigerung durchschnittlich bei über 2% pro Jahr liegen,

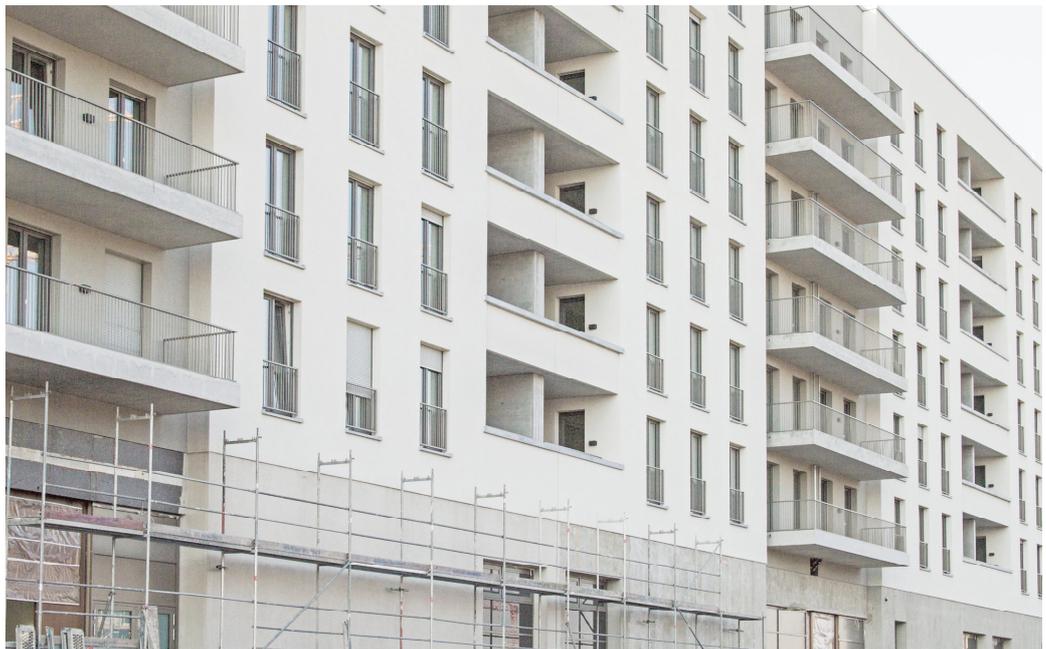
☒ Eyemaxx



erhalten Anleger am Ende der Laufzeit einen Rückzahlungsbetrag von bis zu 110 Prozent des Nennbetrages. Damit würde die maximale jährliche Rendite auf etwa 9,45% steigen. Daneben bietet Eyemaxx den Anlegern der Anleihe 2013/19 an, ihr Papier in den neuen Bond umzutauschen. Mit dem frischen Kapital will Eyemaxx mindestens neun Projekte im Pflegebereich stemmen. Im Wohnsegment liegt das Mindestziel bei vier Projekten bis 2016. Die Anleihe (DE000A12T374) ist nur etwas für Anleger, die bis zum Ende der Laufzeit dabei bleiben wollen. Eyemaxx hat durch die Emission von drei Anleihen in der Vergangenheit bereits reichliche Erfahrung. Die Kursentwicklung der Altbonds war durchweg zufriedenstellend. Der Inflationsmechanismus ist in Zeiten von Minizinsen und ungehemmten Gelddrucks ein zusätzliches Plus. (td) ◀

☒ Eyemaxx-Anleihe: Eckdaten

WKN/ISIN:	A12T37 / DE000A12T374
Emissionsvolumen:	bis zu € 30 Mio.
Stückelung:	EUR 1.000
Ausgabekurs:	100 %
Zinskupon:	8,00% p.a.
Laufzeit:	5,5 Jahre
Fälligkeit / Rückzahlung:	30.03.2020
Zeichnungsfrist:	15. bis 26.09.14



Quelle: MEH-Foto / pixelio.de

Kurz vorstellt

Red Eagle Mining: Wirtschaftlichkeit beeindruckt!

☒ Dass an den Märkten noch immer einiges im Argen liegt, beweist die Kursentwicklung von **Red Eagle Mining**. Ausführlich beschäftigten wir uns erstmals mit den Kanadiern im Sommer 2012. Wir trafen uns damals mit CEO **Ian Slater** in seinem Büro in Downtown Vancouver und diskutierten erste Bohrergebnisse des Santa Rosa Projektes in Kolumbien. Gehalte von 31,85 g/t Gold über 6 Meter und 2,28 g/t über eine Länge von 35,5 Meter ließen bereits vor zwei Jahren das ungefähre Potenzial des Projektes erahnen. Zumal erste metallurgische Tests eine Goldgewinnung von bis zu 94% belegten. Der Aktienkurs stand damals bei 0,40 CAD. Heute handelt der Titel bei 0,28 CAD (CA7565662045) und beschert dem Unternehmen eine Marktkapitalisierung von gerade einmal 21 Mio. CAD.

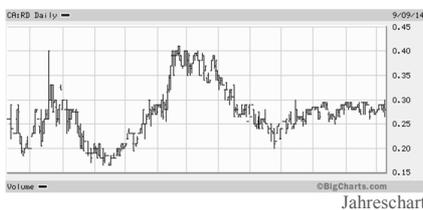


Quelle: Red Eagle Mining

Über 55 Mio. CAD investiert

Im Jahr 2011 übernahm Red Eagle das Projekt Santa Rosa in Kolumbien, nur etwa 70km nordwestlich von Medellin in direkter Nachbarschaft zu **Continental Golds** Buritica und **AngloGold Ashantis** La Colosa Projekten gelegen. Auf der Liegenschaft wird seit über 400 Jahren Gold abgebaut und Slater und sein Team waren die ersten, die moderne Explorationsmethoden vor Ort einsetzten. In den vergan-

☒ Red Eagle Mining



genen drei Jahren war man alles andere als untätig, wie die Entwicklung des Aktienkurses vielleicht vermuten lassen könnte. Man investierte 55 Mio. CAD in das Projekt. So schloss man im Mai 2013 erfolgreich mehrere Bohrprogramme mit einer Gesamtlänge von 45.000m ab. Im September letzten Jahres legte man dann eine finale Ressourcenkalkulation vor. Diese weist dem Projekt eine Ressource von 446.000 Unzen in der Measured & Indicated, der höchsten Kategorie aus. Der durchschnittliche Goldgehalt liegt bei 5,1 g/t. Des Weiteren legte man im Oktober eine erste PEA („Pre-Economic Assessment“) vor und im Februar 2014 eine entscheidende Umweltstudie, die für die Genehmigungsprozesse zwingend notwendig ist. Gestern wurde nun die finale Machbarkeitsstudie („DFS“) präsentiert.

52% IRR beeindrucken - Baukosten von \$74 Mio.

Red Eagle ist nie mit dem Ziel angetreten, mit Santa Rosa den **Baricks** der Industrie Konkurrenz zu machen. Dafür ist das Projekt selbstverständlich viel zu klein. Die Machbarkeitsstudie kalkuliert mit einer Verarbeitungsmenge von 1.000 Tonnen pro Tag und einer Jahresproduktion von

durchschnittlich 50.000 Unzen Gold gerechnet über das Minenleben von acht Jahren. Definitiv konkurrenzfähig sind die wirtschaftlichen Rahmendaten der geplanten Untertagemine. Die Studie rechnet mit Kosten von 74,1 Mio. US-Dollar für den Bau der Mine. Die All-In Produktionskosten je Unze Gold sollen ab Produktionsbeginn im Jahr 2016 bei 758 US-Dollar je Unze liegen. Basierend auf einem Goldpreis von 1.300 US-Dollar je Unze liegt der Net-Present Value bei 108 Mio. US-Dollar (Discount 5%). Der IRR („Internal Rate of Return“) liegt bei sehr guten 52% und die Kosten für den Bau könnten in 1,5 Jahren wieder reingeholt werden - nach Steuern. Selbst bei einem Goldpreis von heute 1.257 US-Dollar je Unze ist die Mine wirtschaftlich äußerst robust.

Lizenzierungsverfahren in Kolumbien

Die San Ramon Mine wäre die erste moderne Mine in Kolumbien und das Lizenzierungsverfahren ist noch ungeprüft, aktuelle Erfahrungswerte bezüglich der zeitlichen Dauer bis zum Erhalt einer Genehmigung gibt es nicht. Letzte Woche wurde jedoch bereits der technische Minenplan von der Lokalregierung in Antioquia akzeptiert. Slater hofft bis Ende des Jahres die noch ausstehende Umweltlizenz zu erhalten, um im neuen Jahr die Finanzierung des Projektes in Angriff zu nehmen. Man hofft hier auf ein ähnliches Finanzierungsfenster für Entwicklungsprojekte wie im Februar 2014. Größter Aktionär ist der Ableger des Versicherungskonzerns **Liberty Mutual, Liberty Metals and Mining**. Die Amerikaner halten aktuell 19,9% am Unternehmen. **Die DFS hat Red Eagle weiter in den Fokus gerückt, auch wenn die Mine relativ klein ist. Der Erhalt der Lizenz wird zu einer Neubewertung führen. Mittel- und langfristig orientierte Anleger steigen bereits jetzt und bei 0,26 CAD ein. Den Stopp setzen Sie bitte bei 0,18 CAD.** (kh) ◀

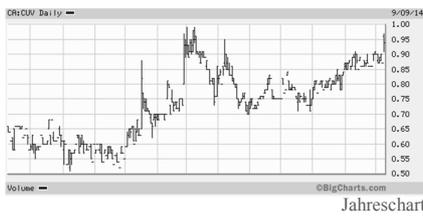
Rohstoffwerte im Überblick

Curis: Letzte Woche empfohlen - Übernahme!

Letzte Woche stellten wir Ihnen in **Ausgabe 89** ausführlich **Curis Resources** (0,94 CAD, CA23127B1058) vor. Nach nur drei Handelstagen auf unserer Empfehlungsliste kommt es zur Übernahme. Die Schwestergesellschaft **Taseko Mines** schlägt zu und sichert sich das Florence-Kupferprojekt in Arizona. Beide Firmen sind Teil der **Hunter Dickinson** Gruppe. Taseko wird Curis im Zuge eines reinen Aktientausches übernehmen. Curis Aktionäre erhalten je Aktie 0,438 Aktien von Taseko. Umgerechnet entspricht dies einem Kurs von 1,055 CAD. Immerhin ein

Aufschlag von 17% auf unseren Einstiegskurs und den Aktienkurs am Tage der Verkündung. Allerdings haben die Taseko-Papiere seitdem rund 5% nachgegeben, während Curis zulegen konnte. Die Transaktion könnte bereits im Oktober abgeschlossen werden, da mit breiter Zustimmung gerechnet wird. **Kein Neueinstieg! Eine Spekulation auf einen verbesserten Umtauschkurs halten wir für aussichtslos. Nehmen Sie das Angebot an.** (kh) ◀

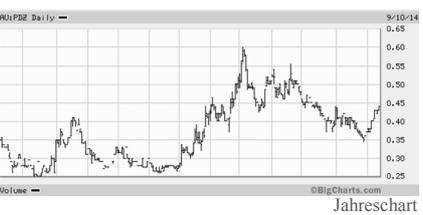
Curis Resources



Prairie Mining: Bogdanka abgeschmettert

Es gibt Neuigkeiten aus Polen. Übereinstimmenden Medienberichten zu Folge ist Polens zweitgrößter Kohleproduzent **Bogdanka** mit seinem Versuch, eine Abbaukonzession für ein von **Prairie Mining** kontrolliertes Teilgebiet (K6-7) zu erhalten, bei Polens Regierung auf taube Ohren gestoßen. Wir berichteten hierzu bereits letzte Woche in **Ausgabe 89**. Wir rechneten jedoch erst Ende des Monats mit einer Entscheidung, doch die Sachlage war wohl zu eindeutig, um diese hinauszuzögern. Das Energieministerium veröffentlichte zudem eine offizielle Stellungnahme und spricht davon, dass eine Genehmigung nicht dem öffentlichen Interesse entspräche und das Vertrauen in die

Prairie Mining



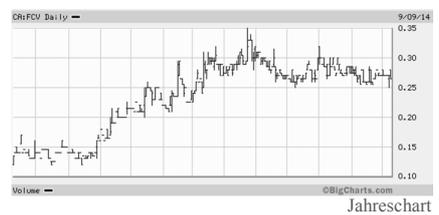
Behörde untergraben würde, wenn man fundamentale Prinzipien der polnischen Verfassung, das grundsätzliche Vertrauen der Staatsbürger und den Schutz der Interessen am Fortschritt, missachte. Deutliche Worte, die wohl auch klar machen sollen, dass eine Bogdanka zustehende Revision des Urteils wenig erfolgversprechend sein wird. Mittlerweile veröffentlichte auch Prairie Mining die Meldung des

Energieministeriums in einer Pressemitteilung. Bogdanka braucht die Genehmigung zur Sicherung des Betriebs und hat jetzt zwei Optionen: eine wenig aussichtsreiche Revision oder den Kauf der Konzession, sprich eine Übernahme von Prairie Mining. **An unserer Einschätzung zu Prairie Mining hat sich nichts geändert. Eine Übernahme scheint realistischer denn je zuvor. Die Trümpfe liegen bei Prairie Mining und wir sind sicher, dass das erfahrene Managementteam diese clever ausspielen wird. Die Aktie bleibt ein klarer Kauf.** (kh) ◀

Focus Ventures gibt Vollgas in Peru

Am Montag veröffentlichte das Unternehmen eine erste Ressourcenschätzung für das Bayovar 12 Projekt in Peru. Die Guidance des Managements und die Erwartungen des Marktes wurden deutlich übertroffen. Erwartet wurden 80 bis 100 Mio. Tonnen Phosphat mit Gehalten von 12 bis 18%. Die Studie wies alleine in der Indicated-Kategorie 115 Mio. Tonnen mit 12,37% aus und weitere 73 Tonnen mit Gehalten von 12,44% in der Inferred Kategorie. Wir erreichten President **David Cass** telefonisch in Peru und dieser zeigte sich begeistert, dass trotz eines Bohrabstandes von 800m ein Großteil der Ressource in der Indicated Kategorie ist. Dies belegt eindrucksvoll die

Focus Ventures



Kontinuität und Gleichmäßigkeit des Vorkommens in Peru. Weiterhin bedeute dies, dass weitere Bohrungen im Abstand von 400m genügen, um die Ressource in die höchste Kategorie „Measured“ zu bringen. Dies ist ein enormer Kostenvorteil, da Bohrungen eingespart werden können. Sobald die Genehmigung vorliegt, würden die Bohrungen wieder aufgenommen werden. Cass erzählte uns weiter, dass er zuversichtlich ist, die Ressource ohne allzu große Anstrengungen in die Größenordnung von 300 bis 400 Mio. Tonnen zu heben. Oberflächennahe Bohrziele wurden bereits identifiziert. Einen Tag nach Veröffentlichung der Ressource meldete Focus, dass man drei sich ergänzende Ingenieursfirmen engagiert hat, um eine erste Wirtschaftlichkeitsstudie („PEA“) zu erstellen. Der Plan ist es, diese im dritten Quartal 2015 vorzustellen. Focus ist noch nicht wirklich im Fokus der breiten Anlegermasse angekommen. Gemessen am Transaktionsvolumen an der Börse in Toronto wurde die hervorragende Ressourcenschätzung kaum wahrgenommen. Dies könnte sich mit dem Einstieg eines Partners womöglich bald ändern. **Unser Votum bleibt auch hier unverändert. Kaufen Sie auf aktuellem Niveau und bei 0,26 CAD. Den Stopp setzen Sie bei 0,18 CAD.** (kh) ◀



Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2013	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1253,40	1197,91	5%
Silber (US\$ / Feinunze)	19,02	19,42	-2%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	99,90	110,90	-10%
Aluminium (US\$ / Tonne)	2053,00	1848,00	11%
Blei (US\$ / Tonne)	2107,00	2238,01	-6%
Kupfer (US\$ / Tonne)	6843,00	7378,01	-7%
Nickel (US\$ / Tonne)	18656,00	14071,00	33%
Platin (US\$ / Feinunze)	1385,00	1358,90	2%
Palladium (US\$ / Feinunze)	854,40	712,20	20%
Zink (US\$ / Tonne)	2289,00	2079,00	10%
Zinn (US\$ / Tonne)	20883,00	22489,00	-7%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	343,00	423,00	-19%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	65,70	84,80	-23%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	339,00	375,00	-10%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	192,35	113,46	70%
Kakao (GBP / Tonne)	1996,00	1734,00	15%
Raps (EUR / Tonne)	323,00	367,00	-12%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	148,75	140,00	6%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	524,00	600,50	-13%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	14,70	16,50	-11%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	24,50	19,20	28%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	229,70	167,10	37%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	992,26	1305,00	-24%

Stand: 10.09.2014; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Nach Zalando jetzt Rocket Internet: Die Start-Up-Schmiede gibt den Börsengang bekannt. Aktien für 750 Millionen Euro sollen noch 2014 platziert werden. Auf offizielle Unternehmenszahlen müssen Anleger jedoch noch warten. Mehr unter: <http://tinyurl.com/im-90-link01>
- Die Schotten flirten immer offensiver mit dem Ausstieg aus der britischen Union. London entsendet nun Gordon Brown zu einer Charmeooffensive. Eine Mischung aus Pathos und praktischen Zugeständnissen soll die Schotten bei der Stange halten. Mehr unter: <http://tinyurl.com/im-90-link02>
- Ruanda will aus den Tiefen des Kivu-Sees Methan fördern und es über PVC-Pipelines abtransportieren und kommerzialisieren. Mehr unter: <http://tinyurl.com/im-90-link03>



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.

Wir kümmern uns um beides.“

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
 Rothenburg 41
 48143 Münster

Tel 0251 – 488 20 50
 Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?

Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!

Konto 36 36
 Bank für Sozialwirtschaft
 BLZ 370 205 00





LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Der Markt bewegt sich derzeit schleppend seitwärts. Ausführliche Informationen zu der Aktie von DEAG finden Sie auf Seite 4. Das Evotec-Papier fiel durch unseren Stopp und wurde ausgebucht. Näheres dazu erfahren Sie ebenfalls auf Seite 4.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Westag & Getalit Vz.	DE0007775231	10.09.2014	-	19,00 €	19,00 €	0,0%		15,00 € Nachkauf bei €18,50
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	10.09.2014	3,43 €	6,10 €	77,8%		5,10 € Kaufen bis €6
Indus Holding	DE0006200108	15.01.2014	03.09.2014	26,80 €	39,99 €	49,2%		34,00 € Halten
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	03.09.2014	3,55 €	3,90 €	9,9%		3,15 € Halten
RTL Group	LU0061462528	03.09.2014	-	71,00 €	69,62 €	-1,9%		63,50 € Nachkauf bei €69
Berliner Synchron	DE000A1YDEE4	27.08.2014	-	1,30 €	1,46 €	12,3%		1,14 € Nachkauf bei €1,26
Orad Hi-Tec	IL0010838071	19.03.2014	27.08.2014	1,52 €	1,97 €	29,6%		1,75 € Halten
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	27.08.2014	12,75 €	14,68 €	15,1%		12,75 € Halten
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	27.08.2014	13,85 €	20,44 €	47,6%		17,50 € Kaufen bis €21
Singulus	DE0007238909	20.08.2014	-	1,72 €	1,73 €	0,6%		1,48 € Nachkauf bei 1,68
Singulus-Anleihe	DE000A1MASJ4	20.08.2014	-	82,25%	83,30%	1,3%		- spekulativ Kaufen!
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	20.08.2014	92,50%	75,00%	-18,9%		- spekulativ Kaufen
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	20.08.2014	21,50 €	26,05 €	21,2%		17,50 € Kaufen bis €23,50
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	20.08.2014	33,90 €	47,80 €	41,0%		35,00 € Kaufen bis €43,50
René Lezard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	20.08.2014	86,00%	63,63%	-26,0%		- spekulativ Kaufen
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	13.08.2014	24,00 €	26,60 €	10,8%		20,00 € Kaufen bis €27,50
Advantag AG	DE000A1EWVR2	14.05.2014	13.08.2014	4,77 €	8,10 €	69,8%		5,25 € Halten
Grammer	DE0005895403	13.08.2014	-	33,65 €	34,19 €	1,6%		26,00 € Kaufen bis €33,75
Fabasoft	AT0000785407	13.08.2014	-	6,95 €	6,65 €	-4,3%		5,75 € Kaufen bis €7
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	13.08.2014	10,40 €	31,25 €	200,5%		26,00 € Kaufen
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	09.07.2014	2,59 €	2,93 €	13,1%		2,35 € Kaufen bis €2,80
Steico	DE000A0LR936	23.07.2014	-	6,90 €	6,81 €	-1,3%		5,25 € Kaufen
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	23.07.2014	23,79 €	33,60 €	41,2%		29,00 € Halten
SAP	DE0007164600	04.12.2013	23.07.2014	59,00 €	59,99 €	1,7%		52,00 € Halten
SHW	DE000A1JBPV9	16.07.2014	-	39,21 €	34,00 €	-13,3%		32,50 € Halten
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	16.07.2014	13,72 €	25,72 €	87,5%		18,00 € Kaufen
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	16.07.2014	10,97 €	11,78 €	7,4%		8,00 € Kaufen
2G Energy	DE000A0HL8N9	09.07.2014	-	29,63 €	24,56 €	-17,1%		23,00 € Kaufen
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	02.07.2014	7,50 €	7,93 €	5,7%		6,00 € Kaufen
LPKF Laser	DE0006450000	18.06.2014	-	14,80 €	13,77 €	-7,0%		11,00 € Kaufen
bmp	DE0003304200	11.06.2014	-	0,79 €	0,79 €	0,0%		0,65 € Nachkauf bei €0,76
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	28.05.2014	13,98 €	14,62 €	4,6%		12,50 € Halten
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	07.05.2014	82,21 €	105,65 €	28,5%		91,50 € Halten
PSI	DE000A0Z1JH9	26.03.2014	-	13,20 €	11,65 €	-11,7%		10,20 € Nachkauf bei €12,50
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	19.03.2014	20,80 €	24,00 €	15,4%		18,50 € Halten



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

ExxonMobil zahlt seinen Aktionären heute eine Dividende in Höhe von 0,69 US-Dollar je Aktie aus. Wir ziehen diesen Betrag von unserem Einstandskurs ab, um die korrekte Performance auszuweisen. Neuer Einstandskurs ist 92,40 US-Dollar.

Auf dem gesamten Sektor der Goldexploration und -produktion lastet aktuell hoher Verkaufsdruck. **Goldman Sachs** Goldpreisprognose von 1.050 US-Dollar macht wieder vermehrt die Runde und verunsichert die Anleger. Auch unsere Empfehlungswerte mussten diese Woche Federn lassen. Bei **Timmins Gold** sind wir durch geschicktes Nachziehen unseres Stoppkurses mit einem Gewinn von 20% ausgestoppt worden. Letzte Woche rieten wir bereits bei **Pilot Gold** zum aktiven Verkauf. (Gewinn von 56%). Kurzfristig orientierte Anleger sollten darüber nachdenken weitere Positionen in diesem Bereich glatt zu stellen. Bei **Novo Resources** und **Condor Gold** sind unsere Nachkäufe ausgelöst worden. **Curis Resources** wird übernommen. Mehr hierzu auf Seite 7.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Red Eagle Mining	CA7565662045	10.09.2014	-	\$ 0,28	\$ 0,28	-	0,18 \$	Kaufen \$0,28/0,26
Curis Resources	CA23127B1058	03.09.2014	10.09.2014	\$ 0,90	\$ 0,94	4,4%	0,65 CAD	ÜBERNAHME
Prairie Mining	AU000000PDZ2	07.05.2014	10.09.2014	\$ 0,52	\$ 0,44	-15,4%	0,30 \$	Kaufen
Santacruz Silver	CA80280U1066	22.01.2014	03.09.2014	\$ 1,00	\$ 0,96	-4,0%	0,65 \$	Spek. Kaufen
Royal Nickel	CA7803571099	02.07.2014	27.08.2014	\$ 0,62	\$ 0,52	-15,4%	0,40 \$	Halten
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	20.08.2014	\$ 87,02	\$ 98,35	13,0%	90 \$	Kaufen
St. Andrew Goldfields	CA7871885074	30.04.2014	20.08.2014	\$ 0,33	\$ 0,27	-18,2%	0,22 \$	Kaufen
ExxonMobil	US30231G1022	19.02.2014	20.08.2014	\$ 92,40	\$ 97,39	5,4%	93,09 \$	Kaufen
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	20.08.2014	\$ 9,52	\$ 10,64	11,8%	8,50 \$	Halten
Klondex Mines	CA4986961031	12.02.2014	13.08.2014	\$ 1,85	\$ 1,92	4,1%	1,75 \$	Kaufen \$1,89/1,80
Focus Ventures	CA34416M1086	11.06.2014	13.08.2014	\$ 0,27	\$ 0,28	3,7%	0,18 \$	Kaufen \$0,28/0,26
True Gold Mining	CA89783T1021	06.11.2013	13.08.2014	\$ 0,33	\$ 0,38	16,9%	0,33 \$	Halten
Uranerz Energy	US91688T1043	14.05.2014	23.07.2014	\$ 1,41	\$ 1,24	-12,1%	-	Spek. Kaufen
Ivanhoe Mines	CA46579R1047	11.06.2014	16.07.2014	\$ 1,30	\$ 1,35	3,8%	1,10 \$	Spek. Kaufen
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	09.07.2014	2,28 €	2,68 €	17,5%	2,30 €	Halten
Focus Graphite	CA34416E1060	14.05.2014	02.07.2014	\$ 0,51	\$ 0,51	1,0%	0,51 \$	Kaufen \$0,52/0,49
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	18.06.2014	\$ 1,20	\$ 1,13	-5,8%	0,85 \$	Kaufen
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	18.06.2014	\$ 0,22	\$ 0,25	16,3%	0,20 \$	Kaufen \$0,23/0,20
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	21.05.2014	\$ 12,44	\$ 15,49	24,5%	14,50 \$	Kaufen
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	26.03.2014	4,99 €	5,83 €	16,8%	5,50 €	Kaufen
Rockhaven Resources	CA77340P1018	27.08.2014	-	\$ 0,30	\$ 0,30	0,0%	0,18 \$	Kaufen \$0,30/0,26
Condor Gold	GB00B8225591	27.08.2014	-	£ 1,08	£ 0,95	-11,6%	0,75 £	Spek. Kaufen £ 1,1/1,05
Novo Resources	CA67010B1022	27.08.2014	-	\$ 1,08	\$ 0,88	-18,1%	0,75 \$	Spek. Kaufen \$1,1/1,05
West Kirkland Mining	CA9535551092	09.07.2014	-	\$ 0,14	\$ 0,11	-18,5%	0,07 \$	Kaufen \$0,14/0,13



Disclaimer

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Focus Ventures

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin - Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin - Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zu unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen,

teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewausagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):
Geldanlage – Wie Sie unseriose Anbieter erkennen (pdf/113 KB):
http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):
http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasisvertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrecht

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329
E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**